

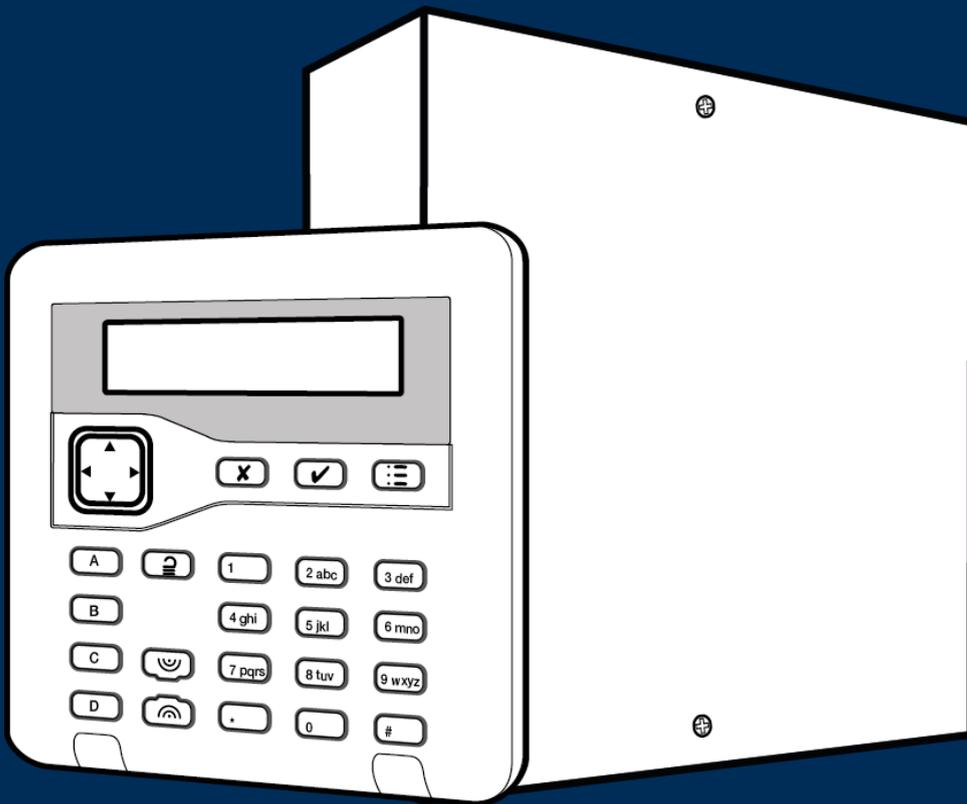


Security Tech Germany

**AZAA10000**

# Benutzerhandbuch

Terxon SX Alarmzentrale



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b>	<b>4</b>
1.1	Einführung	4
1.2	Bestimmungsgemäße Verwendung / Rechtliche Hinweise	4
1.3	Kundendienst / Customer Support	4
1.4	Impressum	4
1.5	Symbolerklärung	5
1.6	Konformitätserklärung	5
1.7	Umgang mit den Anmelde­daten	5
1.8	Wichtige Sicherheitsinformationen	5
1.9	Informationen zur Terxon SX Alarmzentrale	6
<b>2</b>	<b>Operative Merkmale</b>	<b>6</b>
2.1	Umfassende Flexibilität beim Schär­fen/Entschärfen	6
2.2	Alarm-Kommunikation	7
<b>3</b>	<b>Benutzeroptionen</b>	<b>7</b>
3.1	Benutzer und Benutzer-Typen	7
3.2	ÜA / Panik Alarme	7
3.3	Vollständiges Ereignisprotokoll	7
3.4	Testoptionen	7
<b>4</b>	<b>Verwenden des Systems</b>	<b>7</b>
4.1	Tasten des Bedienteils	8
4.2	Informationen zum Standby-Bildschirm	9
4.3	Schärfen des Systems	9
4.4	System entschärfen	9
4.5	Verwalten von Alarmen	10
4.6	Verwaltung von Warnmeldungen	10
4.7	Zugreifen auf das Menü „Benutzer“	11
4.8	Benutzer verwalten	11
4.8.1	Masterbenutzer	11
4.8.2	Hinzufügen von Benutzern	12
4.8.3	Benutzer bearbeiten	12
4.8.4	Benutzer löschen	12
4.9	Ausblenden von Meldergruppen	13
4.10	Anzeigen des Logbuchs	13
4.11	Testen des Systems	13

4.11.1	Testen von Sirenen und Signalgebern	13
4.11.2	Testen von verdrahteten Bedienteilen	14
4.11.3	Durchführen eines Geh Tests	14
4.11.4	Testen der Ausgänge	15
4.12	Konfiguration des Systems	15
4.13	Informationen zum Systems	15
5	ANHANG A – BENUTZERTYPEN	16

# 1 Allgemeines

## 1.1 Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich mit dem **Terxon SX Sicherheitssystem** für ein Produkt von ABUS Security Center (in der Kurzform auch "ABUS" genannt) entschieden haben.

Das vorliegende Handbuch enthält wesentliche Beschreibungen der Bedienung des **Terxon SX Sicherheitssystems**. Weiterführende Informationen zur Projektierung, Inbetriebnahme finden sie im Installation Guide.

## 1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung / Rechtliche Hinweise

Die Verantwortung für den rechtskonformen Einsatz des Produkts liegt beim Käufer bzw. Kunden und dem Endnutzer. Gemäß der im Produkthaftungsgesetz definierten Haftpflicht des Herstellers für seine Produkte sind die vorstehenden Informationen zu beachten und an die Betreiber und Nutzer weiterzugeben. Die Nichtbeachtung entbindet ABUS Security Center von der gesetzlichen Haftung.

Nicht vereinbarungsgemäße bzw. unübliche Verwendung, nicht ausdrücklich von ABUS zugelassene Reparaturarbeiten bzw. Modifikationen sowie nicht fachgemäßer Service können zu Funktionsstörungen führen und sind zu unterlassen. Jegliche, nicht ausdrücklich von ABUS zugelassene, Änderungen führen zu Verlust von Haftungs-, Gewährleistungs- und gesondert vereinbarten Garantieansprüchen.

Architekten, Technische Gebäudeplaner (TGA) und weitere beratende Institutionen sind angehalten, alle erforderlichen Produktinformationen von ABUS einzuholen, um den Informations- und Instruktionspflichten gemäß Produkthaftungsgesetz nachzukommen. Fachhändler und Verarbeiter sind angehalten, die Hinweise in der ABUS-Dokumentation zu beachten und diese gegebenenfalls an ihre Kunden weiterzuleiten.

Weiterführende Informationen finden Sie auf [www.abus.com](http://www.abus.com) auf der allgemeinen Seite oder für Händler und Installateure im Partnerportal auf <https://partner-asc.abus.com/>

## 1.3 Kundendienst / Customer Support

Für weitere Hilfe steht unser Support-Team für Sie zur Verfügung: [support@abus-sc.com](mailto:support@abus-sc.com)

## 1.4 Impressum

1. Ausgabe Deutsch 04/2025

Mit dem Erscheinen einer neueren Version verliert diese Ausgabe ihre Gültigkeit.

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf diese Installationsanleitung, auch nicht auszugsweise, in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer, mechanischer oder chemischer Verfahren vervielfältigt oder verarbeitet werden.

Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernimmt ABUS Security Center keine Haftung. Die Angaben in dieser Installationsanleitung wurden nach bestem Wissen und Gewissen unter Berücksichtigung des jeweiligen Standes der Technik zusammengestellt. Sie werden regelmäßig überprüft und bei Bedarf aktualisiert bzw. korrigiert.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt, Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigungen vorgenommen werden.

## 1.5 Symbolerklärung

In dieser Installationsanleitung werden die folgenden Symbole verwendet:

Symbol	Signalwort	Bedeutung
	Vorsicht	Weist auf eine Verletzungsgefahr oder Gesundheitsgefährdung durch elektrische Spannung hin
	Wichtig	Weist auf eine mögliche Beschädigung des Geräts/Zubehörs oder auf eine Verletzungs- oder Gesundheitsrisiko hin
	Hinweis	Weist auf wichtige Informationen hin

## 1.6 Konformitätserklärung

ABUS Security Center erklärt hiermit, dass das beiliegende Produkt den Anforderungen der folgenden Richtlinien entspricht:

- EMV-Richtlinie (2014/30/EU)
- RoHS-Richtlinie (2011/65/EU)

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse abgerufen werden:

ABUS Security Center GmbH & Co. KG  
 Linker Kreuthweg 5  
 86444 Affing, Deutschland

## 1.7 Umgang mit den Anmeldedaten

- Die Benutzernamen und Codes für die Anmeldung bei Sicherheitssystemen dürfen nur den rechtmäßigen Inhabern bekannt sein und dürfen niemals an Unbefugte weitergegeben werden.
- Wenn Sie diese Informationen per E-Mail weitergeben müssen, achten Sie bitte darauf, den Benutzernamen und den Code in zwei getrennten E-Mails zu senden.
- Benutzernamen und Codes müssen regelmäßig geändert werden.
- 

## 1.8 Wichtige Sicherheitsinformationen

	<p><b>Stromversorgung</b></p> <p><b>Achtung:</b> Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einer qualifizierten Elektrofachkraft ausgeführt werden und den geltenden lokalen Vorschriften entsprechen</p>
---	---

	<p><b>Kinder</b></p> <p><b>Wichtig:</b> Bewahren Sie elektrische Geräte außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Kinder niemals unbeaufsichtigt elektrische Geräte benutzen. Kinder können eventuelle Gefahren möglicherweise nicht immer richtig erkennen. Kleinteile können tödlich sein, wenn sie verschluckt werden. Es besteht die Gefahr, dass sie ersticken. Dieses Gerät ist für Kinder nicht geeignet. Bei</p>
---	---

	unsachgemäßem Gebrauch können unter Federspannung stehende Teile herausfliegen und Kinder verletzen (z. B. an den Augen).
--	---

	<p><b>Entsorgung</b></p> <p>Die EU-Richtlinie 2012/19/EU regelt die ordnungsgemäße Rückgabe, Aufbereitung und Verwertung von elektronischen Altgeräten. Dieses Symbol bedeutet, dass das Gerät im Interesse des Umweltschutzes am Ende seiner Lebensdauer gemäß den geltenden lokalen gesetzlichen Bestimmungen getrennt vom Haus- oder Industriemüll entsorgt werden muss. Gebrauchte Geräte können bei den offiziellen Recycling-Zentren in Ihrem Land entsorgt werden. Beachten Sie bei der Entsorgung der Materialien die örtlichen Vorschriften. Weitere Informationen zur Rückgabe (auch für Nicht-EU-Länder) erhalten Sie bei Ihrer örtlichen Behörde. Getrenntes Sammeln und Recycling schonen die natürlichen Ressourcen und stellen sicher, dass beim Recycling des Produkts alle Bestimmungen zum Schutz von Gesundheit und Umwelt eingehalten werden.</p>
---	---

### Reinigung

Reinigen Sie das Gehäuse des Geräts nur mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Lösungsmittel, Waschbenzin, Verdüner und keine anderen ätzenden Substanzen. Wischen Sie die Oberfläche vorsichtig mit einem Baumwolltuch trocken.

## 1.9 Informationen zur Terxon SX Alarmzentrale

Die Terxon SX verfügt über folgende Merkmale:

- Integrierte Anschlüsse für bis zu 10 verdrahtete Meldergruppen, eine verdrahtete Sirene/Strobe-Einheit, einen externen Lautsprecher und einen Open-Collector-Ausgang.
- Ein RS485-Bus zum Anschluss von bis zu vier Bedienteile.
- Ein Anschluss für bis zu 8 Plug-By-Ausgänge.
- Unterstützung für einen Teilbereich und bis zu drei Unterteilungen.
- Metallgehäuse, ausgestattet mit einem 1A-Netzteil und Platz für eine 12Vdc 7Ah Pufferbatterie.
- Sabotageschalter an der Rückseite und am Deckel.
- Unterstützung für bis zu 10 Benutzer.

	<p><b>Hinweis:</b></p> <p>Die maximale Anzahl der integrierten Meldergruppen gilt für eine vollständig überwachte Schleife (FSL) oder eine 2-Draht-CC-Verkabelung (Closed Circuit). Wenn eine 4-Draht-CC-Verkabelung verwendet wird, halbiert sich die maximale Anzahl der eingebauten Meldergruppen.</p>
---	---

## 2 Operative Merkmale

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die sonstigen Betriebsfunktionen der Secoris Alarmsysteme aus der Sicht des Benutzers.

### 2.1 Umfassende Flexibilität beim Schärfen/Entschärfen

Bei der Installation stehen zahlreiche Konfigurationsmöglichkeiten zur Verfügung, um das Schärfen/Entschärfen an Ihre spezifischen Anforderungen anzupassen. Dies sind im Detail in der Installationsanleitung beschrieben.

Die Terxon SX kann als ganzes System oder in Bereichen Intern scharf B/C/D geschärft oder entschärft werden.

## 2.2 Alarm-Kommunikation

Wenn das System einen Alarm erkennt, schaltet es die externen Signalgeber/Blitzgeräte ein und steuert die internen Signalgeber, einschließlich der Signalgeber in den Bedienteilen an.

Die Terxon SX verfügt über einen Plug-by-Anschluss mit 8 Ausgängen, über den das System mit Hilfe eines digitalen Kommunikators (separat erhältlich) extern mit einer Notruf-Service-Leitstelle kommunizieren kann.

## 3 Benutzeroptionen

Befugte Benutzer können über ein Bedienteil auf ein Menü „Benutzer“ zugreifen. Das Menü enthält Optionen zum Hinzufügen von Benutzern, zum Ausblenden von Meldergruppen, zum Anzeigen von Ereignisspeicherinformationen, zum Testen des Systems, zum Konfigurieren des Systems und zum Ein- und Ausschalten von Komponenten (Ausgängen).

### 3.1 Benutzer und Benutzer-Typen

Das Menü „Benutzer“ gibt Ihnen die Möglichkeit, viele verschiedene Benutzer zu definieren, von denen jeder einen eindeutigen Zugangscode haben kann.

Jeder Benutzer hat einen Typ, wie Normaler Benutzer, Administrator oder Master Benutzer. Der Benutzertyp bestimmt die Berechtigungen, die der Benutzer im System hat.

### 3.2 ÜA / Panik Alarme



Sie können einen Überfallalarm (ÜA), auch bekannt als Panikalarm, über ein Bedienteil, eine Fernbedienung, einen ÜA-Handsender oder über eine separate Paniktaste auslösen.

### 3.3 Vollständiges Ereignisprotokoll

Die Steuereinheit meldet alle Aktionen, Alarmer und Warnungen. Sie können die protokollierten Ereignisse über das Menü „Logbuch“ einsehen.

### 3.4 Testoptionen

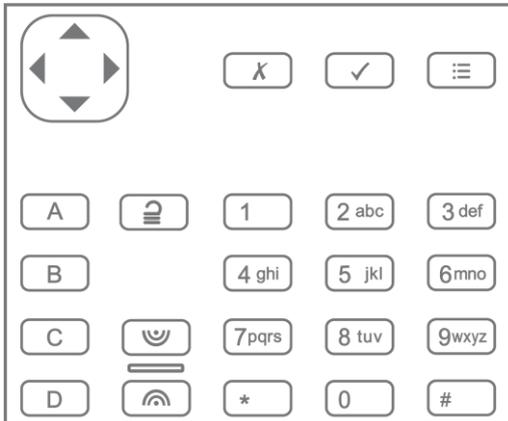
Das Menü „Test“ enthält eine umfassende Palette von Optionen, mit denen Sie das System testen oder den Besitzer eines Geräts, z. B. einer Fernbedienung, ermitteln können.

## 4 Verwenden des Systems

In diesem Abschnitt werden typische Aufgaben beschrieben, die Sie möglicherweise von Zeit zu Zeit ausführen müssen

## 4.1 Tasten des Bedienteils

Abbildung 1 zeigt die Anordnung der Tasten auf einem typischen Bedienteil. Der Zweck der einzelnen Tasten (mit Ausnahme der Zifferntasten) wird im Folgenden beschrieben.



Typische Tasten auf dem Bedienteil



Navigationstaste:

- ▲ Nach oben blättern oder den Cursor nach links bewegen.
- ▼ Nach unten blättern oder den Cursor nach rechts bewegen.
- Einen Wert ändern, weitere Informationen anzeigen oder ein Leerzeichen einfügen.
- ◀ Einen Wert ändern oder das Zeichen links vom Cursor löschen.

Die Taste leuchtet rot, gelb oder grün, um den Systemstatus anzuzeigen (grün = normal; gelb = Probleme bei der Einstellung eines Teilbereichs; rot = Alarm/Störung).



Mit dieser Taste beenden Sie eine Option oder brechen eine Änderung ab.



Hiermit bestätigen Sie eine Aktion, z. B. die Auswahl einer Option oder das Bestätigen eines Alarms.



Durch Drücken dieser Taste erhalten Sie Zugriff auf das Menü „Benutzer“, wenn der Standby-Bildschirm angezeigt wird (siehe Seite 13).



Schärft Teilbereich 1\* vollständig.



zum schärfen der Internen Bereiche B; C; D (sofern konfiguriert)



Entschärft das System.



Ein Überfallalarm (ÜA) wird ausgelöst, wenn diese beiden Tasten gedrückt werden (sofern bei der Installation aktiviert).



### Hinweis:

Ein Bedienteil kann so programmiert werden, dass es zu bestimmten Teilbereichen gehört. Wenn der Master Benutzer seinen Code auf einem Bedienteil eingibt, erbt es alle Teilbereiche des Systems. So werden Einstellfehler von allen Teilbereichen angezeigt. Der Teilbereichstyp Benutzer/Code kann verwendet werden, um die Bedienteilanzeigen auf die dem Bedienteil zugewiesenen Teilbereiche zu beschränken.

## 4.2 Informationen zum Standby-Bildschirm

Wenn sich das System im Ruhezustand befindet (geschärft oder entschärft), zeigt das Display den „Standby-Bildschirm“ an. Zum Beispiel:

**Terxon SX AZAA10000**  
**11:00 26/03/2025**

## 4.3 Schärfen des Systems

Das Herstellen der Systembereitschaft, damit ein Alarm ausgelöst wird, wenn sich jemand in einen geschützten Bereich begibt, wird als „Schärfen“ des Systems bezeichnet. Je nach Systemkonfiguration können Sie Ihr System mit verschiedenen Methoden schärfen. Im Folgenden wird eine typische Vorgehensweise erläutert, die mit Hilfe eines Bedienteils durchgeführt wird

Geben Sie über das Bedienteil Ihren Zugangscode ein. Wenn Sie Ihren Zugangscode eingeben, wird auf dem Display für jedes eingegebene Zeichen ein \* angezeigt

**Zugangscode**  
**(\*\*\*\*)**

Wenn Optionen zum Schärfen angezeigt werden, können Sie die Taste **▲** oder **▲** gefolgt von **✓** drücken, um die gewünschte Option zu wählen

**Optionen**  
**Alle scharf**

Alle scharf/Alles schärfen?: Zum Schärfen des gesamten Systems. Alternativ können Sie auch die Taste A drücken.

Intern Scharf B; C; D: Einen Teilbereich schärfen. Alternativ können Sie auch die Taste B, C oder D drücken, um einen Teilbereich vollständig zu schärfen.

Möglicherweise ist die Terxon SX so konfiguriert, dass Sie die Schnelleinstellung mit A, B, C oder D ohne Eingabe eines Zugangscode vornehmen können.

Je nach Systemkonfiguration, wird das System geschärft, wenn eine der folgenden Situationen Eintritt:

- Sofort
- Nach einer gewissen Zeit
- Wenn Sie das Gelände verlassen

Die Taste A, B, C oder D leuchtet auf, um den eingestellten Status anzuzeigen (sofern nicht bei der Installation deaktiviert). Zum Beispiel leuchtet die Taste A standardmäßig, wenn das System kpl. scharf geschaltet ist

## 4.4 System entschärfen

Das Deaktivieren des Systems, damit sich die Menschen frei bewegen können, wird „Entschärfen“ genannt.

So entschärfen Sie das System von einem Bedienteil aus:

1. Betreten Sie das Gebäude über den vorgesehenen Zugangsweg. Weichen Sie nicht von dieser Route ab denn Sie könnten einen Alarm auslösen.
2. Wenn Sie einen Ton hören, gehen Sie direkt zum Bedienteil, da Sie nur wenig Zeit haben, um das System zu entschärfen, ehe es einen Alarm auslöst.
3. Geben Sie Ihren Zugangscode ein und drücken Sie die Deaktivierungstaste 

## 4.5 Verwalten von Alarmen

Im Falle eines Alarms müssen Sie die Sirenen und Signalgeber (falls sie noch laufen) stummschalten, die Ursache des Alarms feststellen und das System zurücksetzen

So können Sie einen Alarm stummschalten, quittieren und zurücksetzen:

1. Vergewissern Sie sich, dass Sie die Räumlichkeiten sicher betreten können.
2. Geben Sie Ihren Zugangscode auf die übliche Weise ein. Dadurch wird der Alarm stumm geschaltet (falls die Sirenen und Schallgeber noch in Betrieb sind).
3. Die Navigationstaste leuchtet rot und auf dem Display wird z. B. Folgendes angezeigt

**Reset erforderlich  
MG00**

Drücken Sie auf ✓ – damit wird der Alarm bestätigt und das System wird zurückgesetzt. Das System kehrt in den Standby-Modus zurück und kann wieder geschärft werden. Die Navigationstaste wird wieder normal (grün) angezeigt.

Auch wenn das System nicht zurückgesetzt wird, können Sie es weiterhin normal schärfen und entschärfen. Die Navigationstaste und die entsprechenden Symbole zum Schärfen/Entschärfen bleiben so lange rot, bis der Alarm zurückgesetzt wird.



**Hinweis:** Unbeabsichtigte Alarme

Möglicherweise ist Ihr System so konfiguriert, dass Sie, wenn Sie versehentlich einen Alarm auslösen, eine „Abbruchzeit“ (standardmäßig 120 Sekunden) haben, um den Alarm abzubrechen. Gehen Sie sofort zu einem Bedienteil und geben Sie Ihren Zugangscode ein.

## 4.6 Verwaltung von Warnmeldungen

Eine Warnung ist ein Ereignis, das nicht direkt mit einem Einbruchereignis zusammenhängt. Dabei kann es sich z. B. um eine schwache Batterie oder einen Kommunikationsfehler handeln.

Eine Warnung löst keinen Alarmton aus. Stattdessen leuchtet die Navigationstaste auf den Bedienteilen rot, wenn das System nicht geschärft ist, und die Bedienteile geben etwa jede Sekunde einen kurzen Signalton aus, wenn die Warnung nicht quittiert wurde.

So können Sie sich die Ursache der Warnung anzeigen lassen:

1. Vergewissern Sie sich, dass das System nicht geschärft ist und dass das Bedienteil den Standby-Bildschirm anzeigt.
2. Ehe Sie Ihren Zugangscode eingeben, müssen Sie auf ✓ drücken.
3. Geben Sie Ihren Zugangscode in das Bedienteil ein. In der untersten Zeile wird die zuletzt ausgegebene Meldung angezeigt. Zum Beispiel:

**Weiter  
Akku 1 leer**

4. Drücken Sie auf ✓, um zu bestätigen, dass Sie die Meldung gelesen haben. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle anderen Warnungen, die möglicherweise aktiv sind

## 4.7 Zugreifen auf das Menü „Benutzer“

Das Menü „Benutzer“ ermöglicht den Zugriff auf Benutzeroptionen, wie z. B. das Ausblenden von Meldergruppen, die Anzeige von Ereignisspeicherinformationen und das Hinzufügen neuer Benutzer. Die Bandbreite der Optionen, die Ihnen zur Verfügung stehen, hängt von Ihrem Benutzertyp (Ihren Berechtigungen) ab.

1. Vergewissern Sie sich, dass im Display der Standby-Bildschirm angezeigt wird.
2. Drücken Sie auf 
3. Geben Sie Ihren Benutzercode ein

Die erste Option wird angezeigt

**Menü**  
**MG ausblenden**

Drücken Sie auf ▲ oder ▼, um durch die Optionen zu blättern, und anschließend auf ✓, um die

gewünschte Option auszuwählen

Um das Menü zu schließen und zum Standby-Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie ✕ (falls erforderlich auch mehrmals).

## 4.8 Benutzer verwalten

Benutzer sind Personen, die einen Zugangscode in ein Bedienteil eingeben können, um eine Aktion auszuführen, z. B. das System zu schärfen bzw. zu entschärfen, einen Bedrohungsalarm auszulösen oder Zugriff auf die Benutzeroptionen zu erhalten.

Bei einem neuen System gibt es nur einen Benutzer: den standardmäßigen Master Benutzer, der nicht nur vollen Zugriff auf alle Aktionen hat, die ein Benutzer durchführen kann, sondern auch auf alle Benutzeroptionen hat. Der Master Benutzer kann neue Benutzer hinzufügen und dabei den Typ des Benutzers festlegen. Damit wird festgelegt, welche Aktionen der Benutzer ausführen kann.

### 4.8.1 Masterbenutzer

Als Master Benutzer oder Administrator können Sie die Option „Benutzer“ im Hauptmenü verwenden, um:

- neue Benutzer, einschließlich der den einzelnen Benutzern zugewiesenen („Benutzer“ - "Benutzer hinzuf.").
- Benutzerdetails zu bearbeiten („Benutzer“ – „Benutzer bearb.“).
- Benutzer zu löschen („Benutzer“ – „Benutzer löschen“).



#### Hinweis:

Wenn Sie kein Master Benutzer oder Administrator sind, enthält das Menü „Benutzer“ die Optionen „Benutzer hinzuf.“, „Benutzer bearb.“ und „Benutzer löschen“ nicht. Stattdessen kann es je nach Benutzertyp Optionen aus dem Menü „Benutzer bearb.“ enthalten, die es Ihnen ermöglichen, Ihre eigenen Angaben zu ändern, z. B. Ihren Zugangscode. Für manche Benutzertypen ist das Menü „Benutzer“ überhaupt nicht verfügbar.

## 4.8.2 Hinzufügen von Benutzern

Als Master Benutzer oder Administrator können Sie über „Benutzer -> Benutzer hinzuf.“ neue Benutzer hinzufügen. Wenn Sie einen neuen Benutzer hinzufügen, können Sie den Namen des Benutzers, den Typ und den Zugangscode angeben. Jeder Benutzer muss einen eigenen Zugangscode haben.

### So fügen Sie einen neuen Benutzer hinzu:

Öffnen Sie das Menü „Benutzer“ – „Benutzer hinzuf.“

1. Der nächste verfügbare Standardbenutzername wird angezeigt. Wenn Sie möchten, können Sie
2. diesen Standardbenutzernamen ändern (maximal 12 Zeichen). Drücken Sie auf ✓, um fortzufahren.
3. Der Standardbenutzertyp wird angezeigt (normaler Benutzer).
4. Drücken Sie auf ▲ oder ▼, um den Benutzertyp auszuwählen. Drücken Sie auf ✓, um fortzufahren.
5. Nach Aufforderung geben Sie einen Zugangscode ein, oder drücken Sie auf ✓.
6. Bestätigen den Code, indem sie ihn ein zweites Mal eingeben.

## 4.8.3 Benutzer bearbeiten

Um die Details eines anderen Benutzers zu bearbeiten (z. B. den Namen oder den Typ), müssen Sie sich als Master Benutzer oder Administrator anmelden und im Menü „Benutzer“ die Option „Benutzer bearb.“ auswählen. „Benutzer bearb.“ ist nur verfügbar, wenn Sie sich als Master Benutzer oder Administrator angemeldet haben.

Als Master Benutzer oder Administrator können Sie Ihre eigenen Benutzerdaten (z. B. Ihren Benutzercode) bearbeiten, indem Sie im Menü „Benutzer“ – „Benutzer bearb.“ Ihren Benutzernamen auswählen.

Wenn Sie jedoch kein Master Benutzer oder Administrator sind, ist das Menü „Benutzer“ – „Benutzer bearb.“ nicht verfügbar, aber das Menü „Benutzer“ kann (je nach Benutzertyp) Optionen zum Ändern Ihrer eigenen Benutzerdetails enthalten.

### So bearbeiten Sie Benutzerdetails:

1. Benutzer auswählen.
2. Wählen Sie als Master Benutzer oder Administrator die Option „Benutzer bearb.“ und drücken Sie auf ▲ oder ▼ gefolgt von ✓, um den Benutzer auszuwählen, den Sie bearbeiten möchten. Eingeben der Benutzernummer (z.B. 002) und drücken auf ✓.
3. Drücken Sie auf ▲ oder ▼ gefolgt von ✓ um die gewünschte Option auszuwählen:

Name

Den Benutzernamen ändern.

Typ

Den Benutzertyp ändern. Siehe (Anhang A, Seite 39) für eine Beschreibung der einzelnen Benutzertypen.

Code

Ihren eigenen Zugangscode ändern.

## 4.8.4 Benutzer löschen

Master Benutzer oder der Administrator können Benutzer löschen.

Nachdem Sie einen Benutzer gelöscht haben, reagiert das System nicht mehr auf dessen Zugangscode.

1. Wählen Sie „Benutzer“ – „Benutzer löschen“
2. Drücken Sie auf ▲ oder ▼ gefolgt von ✓, um den Benutzer auszuwählen, den Sie löschen möchten. Eingeben der Benutzernummer (z.B. 004) und drücken auf ✓.
3. Drücken Sie auf ✓, um den Benutzer zu löschen (oder auf X, wenn Sie abbrechen möchten).

## 4.9 Ausblenden von Meldergruppen

Sie können eine Meldergruppe ausblenden, bevor Sie das System schärfen. Durch Ausblenden von Meldergruppen wird verhindert, dass sie einen Alarm erzeugen, wenn die Meldergruppe ausgelöst wird, während das System scharf gestellt ist. Sie können zum Beispiel eine Meldergruppe zum Schutz einer Garage ausblenden, um den Zugang ohne Alarmauslösung zu ermöglichen, auch wenn das System scharf gestellt ist.



### Hinweis:

Die Meldergruppe wechselt zum Normalbetrieb zurück, wenn das System entschärft ist. Sie können nur die Meldergruppen ausblenden, welche bei der Installation dafür konfiguriert wurden.

### So blenden Sie Meldergruppen aus:

Öffnen Sie das Menü „Benutzer“, wie im vorherigen Abschnitt beschrieben.

1. Wählen Sie die Option "MG ausblenden". Nun wird die erste Meldergruppe angezeigt, die Sie ausblenden können.
2. Am Ende der Zeile wird ein „G“ angezeigt, wenn die Meldergruppe ausgeblendet ist. Ein „Ü“ wird angezeigt, wenn die Meldergruppe berücksichtigt wird.
3. Drücken Sie auf ▲ oder ▼, um die Meldergruppe anzuzeigen, die Sie ausblenden möchten, und drücken Sie dann auf ►, um sie zum Ausblenden zu markieren. Drücken Sie erneut auf ►, wenn Sie einen Fehler gemacht haben und die Meldergruppe wieder berücksichtigen möchten.
4. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle anderen Meldergruppen, die Sie ausblenden (oder wieder berücksichtigen) möchten
5. Drücken Sie auf ✓, um die Änderungen zu speichern.

## 4.10 Anzeigen des Logbuchs

1. Wählen Sie das Menü „Benutzer“ – „Logbuch“. Auf dem Display wird das jüngste Ereignis angezeigt
2. Drücken Sie gegebenenfalls ►, um eine detailliertere Beschreibung des Ereignisses anzuzeigen, z. B. den Benutzernamen (anstelle der Benutzernummer), der mit dem Ereignis verbunden ist.
3. Drücken Sie auf ▲, um ältere Ereignisse anzuzeigen, oder auf ▼, um neuere Ereignisse anzuzeigen.
4. Drücken Sie auf X, um die Anzeige des Ereignisspeichers zu beenden

## 4.11 Testen des Systems

Ein Master Benutzer oder Administrator kann die Option „Test“ verwenden, um verschiedene Komponenten des Systems zu testen

### 4.11.1 Testen von Sirenen und Signalgebern

1. Wählen Sie „Test“ – „Sirenen & SG“ aus.
2. Drücken Sie auf ▲ oder ▼ gefolgt von ✓, um die zu testende Geräte auszuwählen:
  - Draht Sirenen
  - Drahtgebundene Sirenen und ihre Blitzlichter.
  - Lautsprecher
  - Zusatzlautsprecher, Bedienteile und andere interne Signalgeber.
  - Verdrahtetes BT
  - Signalgeber in verdrahteten Bedienteilen
3. Drücken Sie auf ▲ oder ▼ um auszuwählen, ob alle Sirenen des ausgewählten Typs, die einem bestimmten Teilbereich zugewiesen sind, angesteuert werden sollen. Drücken Sie auf ►, um die Sirenen einzuschalten, und erneut auf ►, um sie auszuschalten.
4. Drücken Sie auf X, um den Test zu beenden.

## 4.11.2 Testen von verdrahteten Bedienteilen

1. Wählen Sie „Test“ – "Verdrahtetes BT".  
In der unteren Zeile des Displays werden der Name des Bedienteils und die Busadresse angezeigt.  
Die LEDs der vier A/B/C/D-Tasten und der Navigationstasten sollten rot leuchten.
2. Drücken Sie nacheinander auf ▲ , ▼ , ► und ◀, um die Navigationstasten zu testen. Wenn Sie eine der Tasten drücken, müssen sich die Farbe ihres LEDs ändern und im Display die gedrückte Taste angezeigt werden.
3. Drücken Sie beide ÜA-Tasten gleichzeitig. Im Display muss bestätigt werden, dass Sie die ÜA-Tasten gedrückt haben. Ein ÜA-Alarm wird nicht ausgelöst.
4. Drücken Sie auf X, um den Test zu beenden.

## 4.11.3 Durchführen eines Geh Tests

Master Benutzer und Administratoren können „Test“ – „Geh Test“ verwenden, um Melder zu testen, ohne einen Alarm auszulösen. Das Vorbeigehen an Bewegungsmeldern sollte ausreichen, um sie auszulösen. Wenn es bei Ihnen Melder gibt, die an Türen oder Fenster angeschlossen sind, müssen Sie diese öffnen, um die Melder auszulösen.

Wenn der Melder während des Tests funktioniert, gibt die Steuereinheit einen Bestätigungston aus und zeigt an, dass der Melder den Test bestanden hat.

1. Wählen Sie „Test – Geh Test“.  
Nun wird Folgendes angezeigt: Geh Test Gong 1x
2. Drücken Sie auf ◀oder ►, um eine der folgenden Optionen auszuwählen:  
  
1x Bewirkt einen einzelnen Gong für jede Meldergruppe, die während des Geh Tests ausgelöst wird.  
Aus Schaltet das Läuten aus.  
Ein Erzeugt jedes Mal, wenn eine Meldergruppe ausgelöst wird, einen Signalton.
3. Drücken Sie auf ▲ oder ▼ gefolgt von ✓ , um die Testmethode auszuwählen:  
  
System  
Mit dieser Option können Sie einen Rundgang durch das gesamte System machen und alle Meldergruppen testen.  
  
Meldergruppen  
Mit dieser Option können Sie eine oder mehrere einzelne Meldergruppen auswählen und nur diese Meldergruppen testen.
4. Drücken Sie auf ✓ , um den Test zu beginnen.
5. Führen Sie die Begehung durch und lösen Sie nacheinander jeden Melder aus. Wenn Sie den Gong aktiviert haben und einen Melder auslösen, ertönt ein Doppelton.  
Sie können sehen, welche Meldergruppen noch getestet werden müssen. Drücken Sie dazu auf ▲ oder ▼ , um durch die Meldergruppen zu blättern: für jede getestete Meldergruppe wird am Ende der untersten Zeile ein „A“ angezeigt.
6. Wenn Sie möchten, können Sie die Taste X drücken, um den Test vorzeitig zu beenden.
7. Sobald alle Meldergruppen getestet sind, wird z.B. angezeigt: Alle MG getestet MG 10 A

#### 4.11.4 Testen der Ausgänge

Master Benutzer und Administratoren können den Befehl „Test“ – „Ausgänge“ verwenden, um Ausgänge zu testen, die der Errichter als „benutzerdefiniert“ konfiguriert hat. Die Ausgänge können zur Steuerung externer Geräte, wie z. B. Beleuchtungs- oder Schließanlagen, verwendet werden.

1. Wählen Sie „Test“ – „Ausgänge“.  
Auf dem Display werden Ihnen die zur Verfügung stehenden Ausgänge angezeigt.
2. Drücken Sie auf ▲ oder ▼ um den Ausgang zu wählen.
3. Drücken Sie auf ►, um den Ausgang einzuschalten, und erneut auf ►, um ihn auszuschalten. Überprüfen Sie, ob der Ausgang wie erwartet funktioniert. Bei Ausgängen, die über Funk angesteuert werden, kann es einige Sekunden dauern, bis sich der Status ändert.
4. Drücken Sie auf ✓ um den Test zu beenden.

#### 4.12 Konfiguration des Systems

Über das Menü „Konfiguration“ können Sie einige Teile des Systems an Ihre konkreten Bedürfnisse anpassen.

Funktionen -> Gong

Verwenden Sie diese Option, um die Glockentöne zu aktivieren bzw. zu deaktivieren, die beim Betreten einer Meldergruppe ausgelöst werden, für die eine Eigenschaft „Gong“ konfiguriert ist. Bei den meisten Meldergruppentypen ertönt ein Signalton nur, wenn das System entschärft ist.

Datum & Uhrzeit

Geben Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit für Ihre Terxon SX Anlage ein.  
Bestätigen sie Ihre Eingabe mit ✓ und beenden die Eingabe mit der X Taste.

#### 4.13 Informationen zum Systems

Als Master Benutzer oder Administrator können Sie die Option „Info“ verwenden, um Informationen über das von Ihnen verwendete System zu erhalten. Das Menü „Info“ umfasst die folgenden Optionen:

Zentrale

Das Modell der Steuereinheit.  
Versionsnummer der Software (Firmware).  
Die Ländereinst

Errichter

-Hier können die Errichter Daten hinterlegt werden wie Name, Telefon Nummer, Mail Adresse, Vertragsnummer.

## 5 ANHANG A – BENUTZERTYPEN

Normaler Benutzer	Ein normaler Benutzer kann das System schärfen und entschärfen, hat aber nur Zugriff auf eine begrenzte Anzahl von Benutzeroptionen und ist unter Umständen auf einen oder mehrere Teilbereiche beschränkt. Ein normaler Benutzer kann z. B. Meldergruppen ausblenden, seinen eigenen Zugangscode ändern, den Ereignisspeicher anzeigen und Ausgänge ansteuern, kann aber keine Benutzer hinzufügen oder löschen.
Master Benutzer	<p>Ein solcher Benutzer kann alle Benutzeraktionen ausführen. Ein Master Benutzer kann z. B. das System schärfen oder entschärfen und auf alle Optionen in den Menü „Benutzer“s zugreifen. So hat er auch die Möglichkeit, andere Benutzer hinzuzufügen oder zu entfernen.</p> <p>Ein Master Benutzer kann den Namen eines beliebigen Benutzers bearbeiten und für alle anderen Benutzer außer den Master Benutzern auch den Benutzertyp und die Teilbereiche (falls zutreffend) anpassen. Es gibt immer (mindestens) einen Master Benutzer (Benutzer 01), der von keinem Benutzer gelöscht werden kann.</p>
Wachschutz	Wachschutzbenutzer können das System im Alarmzustand nur entschärfen und wieder schärfen. Wachschutzbenutzer haben keinen Zugriff auf das Menü „Benutzer“.
Teilbereichsbenutzer	Teilbereichsbenutzer sind ähnlich wie normaler Benutzer, unterliegen aber der zusätzlichen Einschränkung, dass sie die ihnen zugewiesenen Teilbereiche über Bedienteile schärfen bzw. entschärfen müssen, die ebenfalls zu diesen Teilbereichen zugewiesen sind
Nur schärfen	Dieser Benutzertyp kann das System schärfen, aber nicht entschärfen. Ein allgemeiner Benutzer mit der Möglichkeit zum Schärfen hat keinen Zugriff auf das Menü Nur schärfen „Benutzer“.
Schärfen/Entschärfen	Dieser Benutzertyp kann das System schärfen bzw. entschärfen. Ein Benutzer der schärfen/ entschärfen kann, hat keinen Zugriff auf das Menü „Benutzer“.

Für weitere Hilfe steht Ihnen unser Support-Team zur Verfügung: [support@abus-sc.com](mailto:support@abus-sc.com)  
Bei weiteren Fragen steht Ihnen unser Support-Team gerne zur Verfügung: [support@abus-sc.com](mailto:support@abus-sc.com)

ABUS Security Center GmbH & Co. KG  
Linker Kreuthweg 5  
86444 Affing  
Deutschland

Tel. +49 82 07 959 90 0  
Fax +49 82 07 959 90 100

[info.de@abus-sc.com](mailto:info.de@abus-sc.com)  
[abus.com](http://abus.com)

